LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

ISC – Dr. Christiane Romeo

Master Wirtschaftspädagogik I

Prüfungs- und Studienordnung 2013

Hinweis

Wichtig

Die Prüfungs- und Studienordnungen der neuen Masterstudiengänge sind noch nicht genehmigt!

Alle Informationen dieses Wegweisers geben den Stand der bei der Hochschulleitung zur Verabschiedung eingereichten Fassung wieder.

Ein Rechtsanspruch kann aus diesem Wegweiser nicht abgeleitet werden.

Hinweis

Wichtig

Ein Rechtsanspruch kann aus diesem Wegweiser nicht abgeleitet werden.

Bitte beachten Sie, dieser Wegweiser ersetzt auch nicht die Prüfungs- und Studienordnung.

Übersicht

Allgemeingültige Begrifflichkeiten

- „ECTS-Punkte“
- „Modul“, „Modulprüfungen“, „Modulteilprüfungen“
- Modularisierung: Pflichtmodule/Pflichtbereiche/Pflichtlehrveranstaltungen
- Modularisierung: Wahlpflichtmodule/Wahlpflichtbereiche/Wahlpflichtlehr-veranstaltungen

Begriff „ECTS-Punkte“

ECTS-Punktesystem:

European Credit Transfer System 1 ECTS-Punkt entspricht einem workload von 30 Arbeitsstunden;

Gesamtarbeitsbelastung pro Semester beträgt ungefähr 900 Arbeitsstunden

Gesamtarbeitsbelastung:

Lehrveranstaltungen, die Zeit für die Vor- und Nachbereitung sowohl im Präsenz- als auch im Selbststudium, Prüfungsaufwand, die Prüfungsvorbereitung einschließlich der anzufertigenden wissenschaftlichen Arbeiten.

Begriffe „Modul“ und „Modulprüfungen“

In den *Modulen*

- sind Stoffgebiete zu thematisch und zeitlich abgerundeten, in sich abgeschlossenen und mit ECTS-Punkten versehenen Einheiten zusammengefasst
- sie beinhalten verschiedene Lehr- und Lernformen
- sie umspannen ein Semester, ein Studienjahr oder in Ausnahmen mehrere Semester

Begriffe „Pflicht…“, „Wahlpflicht…“ „Modulprüfungen“

Pflichtmodule/Pflichtbereiche/Pflichtlehrveranstaltungen

sind ausnahmslos zu absolvieren

Wahlpflichtmodule/Wahlpflichtbereiche/Wahlpflichtlehrveranstaltungen

unter mehreren Modulen/Bereichen/Lehrveranstaltungen sind nach vorgegebenen Spielregeln Module/Bereiche/ Lehrveranstaltungen zu wählen

Modulprüfung

ein Modul, das aus mehreren Veranstaltungen (z.B. V + Ü) bestehen kann, wird in einer Prüfung abgeprüft

Modulteilprüfungen

Lehrveranstaltungen zu einem Modul werden einzeln abgeprüft

Grobstruktur

P : Allgemeine Grundlagen

P : Fachspezifische Grundlagen

P : Wirtschaftspädagogik

P : Betriebswirtschaftslehre

P : Projektkurse

P : Masterarbeit

120-ECTS-Spielregeln: Pflichtbereiche

- *Pflichtbereiche (P) sind alle zu absolvieren*

- Allgemeine Grundlagen
  3 Pflichtlehrveranstaltungen

• Managerial Economics I	6 ECTS
• Managerial Economics II	6 ECTS
• Methoden der BWL	6 ECTS

120-ECTS-Spielregeln: Pflichtbereiche

➢ Fachspezifische Grundlagen (FSG) 18 ECTS

Pflichtveranstaltung:

- FSG Wirtschaftspädagogik V + Ü + SPr 9 ECTS

Wähle eine aus fünf Wahlpflichtlehrveranstaltungen:

- FSG Accounting V + Ü 9 ECTS
- FSG Finance V + Ü 9 ECTS
- FSG Marketing/Strategie V + Ü 9 ECTS
- FSG Innovation V + Ü 9 ECTS
- FSG Leadership/Learning V + Ü 9 ECTS

abstrakte vs. konkrete Namen

FSG Finance:

Finance, Risk Management

FSG Accounting:

Accounting

FSG Innovation:

New Products: From Ideas to Market

FSG Marketing/Strategie:

Convincing Stakeholder

FSG Leadership/Learning:

Führen und Lernen bzw. Leadership & Learning

120-ECTS-Spielregeln: Pflichtbereiche

➢ Wirtschaftspädagogik 24 ECTS

- Wähle Lehrveranstaltungen im Umfang von 24 ECTS aus dem Modul „Wirtschaftspädagogik“

120-ECTS-Spielregeln: Pflichtbereiche

➢ Betriebswirtschaftslehre 6 ECTS

- Wähle Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 ECTS-Punkten aus dem Modul „Betriebswirtschaftslehre“

Hier stehen Wahlpflichtlehrveranstaltungen aus den fünf Clustern der Fakultät zur Wahl:

- ✓ Accounting
- ✓ Finance
- ✓ Marketing/Strategy
- ✓ Innovation
- ✓ Leadership/Learning

120-ECTS-Spielregeln: Pflichtbereiche

- Projektkurse 24 ECTS

Pflichtveranstaltungen:

- Human Resource Education & Management 12 ECTS
- Empirische Wirtschaftspädagogik 12 ECTS

Masterarbeit

➢ Masterarbeit 30 ECTS

- 30 ECTS aus der Masterarbeit; 4. Semester
- Bearbeitungszeit und -umfang:

  22 Wochen und 150.000 – 160.000 Zeichen incl. Leerzeichen
- Zulassungsvoraussetzung gemäß PO/STO: keine
- Zulassungsvoraussetzung Lehrstühle: siehe Homepages!!

empfohlenes Curriculum

1. FS		
	Methoden der BWL	6 ECTS
	Managerial Economics I	6 ECTS
	FSG Wirtschaftspädagogik	9 ECTS
	Eine weitere Fachspezifische Grundlage (Acc oder Fin oder Mark/Strat oder Inno oder Lead/Learn)	9 ECTS

empfohlenes Curriculum

2. FS		
	Managerial Economics II	6 ECTS
	Projektkurs Emp. Wipäd	12 ECTS
	Betriebswirtschaftslehre und/oder Wirtschaftspädagogik	6 ECTS 6 ECTS oder 12 ECTS

empfohlenes Curriculum

3. FS		
	Projektkurs Human Resource Education	12 ECTS
	Betriebswirtschaftslehre und/oder Wirtschaftspädagogik	6 ECTS 18 ECTS oder 12 ECTS

4. FS		
	Masterarbeit	30 ECTS

Fristen

Regelstudienzeit: 4 Semester

Maximalfrist:

Frist maximal 6 Semester zum Erwerb der 120 ECTS (Erbringen der letzten Leistung maßgeblich, z.B. Abgabezeitpunkt der Masterarbeit)

Übergeordnete Regeln

Übergeordnete Regeln

- ✓ Wiederholung von Prüfungsleistungen
- ✓ ECTS-Punke und Prüfungsformen
- ✓ Dokumentation der Studien- und Prüfungsleistungen
- ✓ Anerkennung von Prüfungsleistungen

Wiederholung von Prüfungsleistungen

- Bestandene Prüfungsleistungen dürfen nicht wiederholt werden
- Nichtbestandene Prüfungsleistungen sind innerhalb 6 Semester „beliebig oft“ wiederholbar

ECTS-Punke und Prüfungsformen

Korrespondenztabelle Prüfungsleistungen und Leistungsumfang

Anmerkung: Korrespondierende Prüfungsleistungen stehen jeweils in einer Spalte. Die Zählung der Zeichen erfolgt einschließlich der Leerzeichen.

Alternative Prüfungsleistung	Prüfungs-umfang in Zeichen oder Minuten	Alternative Prüfungsleistung	Prüfungs-umfang in Zeichen oder Minuten	Alternative Prüfungsleistung	Prüfungs-umfang in Zeichen oder Minuten	Alternative Prüfungsleistung	Prüfungs-umfang in Zeichen oder Minuten
A		B		C		D	
----	----	----	----	----	----	Kombination von vier Prüfungsleistungen der Spalte A	Entsprechend der Prüfungs-leistung aus Spalte A
----	----	----	----	----	----	Kombination von zwei Prüfungsleistungen der Spalte A und einer der Spalte B	Entsprechend der Prüfungs-leistung aus Spalte A bzw. B
----	----	----	----	Kombination von drei Prüfungsleistungen der Spalte A	Entsprechend der Prüfungsleistung aus Spalte A	Kombination von zwei Prüfungsleistungen der Spalte B	Entsprechend der Prüfungs-leistung aus Spalte B
----	----	Kombination von zwei Prüfungsleistungen aus Spalte A	Entsprechend der Prüfungsleistung aus Spalte A	Kombination von einer Prüfungsleistung der Spalte A und einer der Spalte B	Entsprechend der Prüfungsleistung aus Spalte A bzw. B	Kombination von einer Prüfungsleistung der Spalte A und einer Prüfungsleistung der Spalte C	Entsprechend der Prüfungs-leistung aus Spalte A bzw. C
Mögliche alternative Einzelleistungen:		**Mögliche alternative Einzelleistungen:**		**Mögliche alternative Einzelleistungen:**		**Mögliche alternative Einzelleistungen:**	
Klausur	60 Minuten	Klausur	120 Minuten	----	----	----	----
Hausarbeit	22.200 Zeichen	Hausarbeit	44.400 Zeichen	Hausarbeit	66.400 Zeichen	----	----
Referat	15 Minuten	Referat	30 Minuten	Referat	45 Minuten	Referat	60 Minuten
mündliche Prüfung	10 Minuten	mündliche Prüfung	20 Minuten	mündliche Prüfung	30 Minuten	mündliche Prüfung	40 Minuten
wissenschaftliches Protokoll	über zweistündige Veranstaltung	----	----	----	----	----	----
Fallstudie	22.200 Zeichen	----	----	----	----	----	----
Übungsaufgaben	zweimal Aufgaben mit Bearbeitungs-dauer zweimal 120 Minuten	----	----	----	----	----	----
Exkursionsbericht	22.200 Zeichen (ein Tagesbericht)	----	----	----	----	----	----
Poster	DIN A 1 Schriftgröße Text Arial 40	----	----	----	----	----	----

Dokumentation der Studien- bzw. Prüfungsleistungen

- online verfügbar
  - Leistungsübersichten jedes Semester aktualisiert
  - Übersichten über bestandene Leistungen
  - ECTS-Noten

- Nicht online verfügbar:
  - Bachelor- und Masterurkunde (BSc, MSc)
  - Zeugnis
  - Transcripts of Records
  - Diploma Supplement

Anerkennung von Prüfungsleistungen

- Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen, die im gleichen Studiengang an anderen staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland oder an ausländischen Hochschulen erbracht worden sind, werden anerkannt, es sei denn, dass wesentliche Unterschiede in den Lernergebnissen (**„Lernkompetenzen“**) vorhanden sind

Leistungsanerkennung

Frist für den Antrag auf Leistungsanerkennung

Leistung wurde erbracht

vor Immatrikulation in den Wipäd MSc (z.B. bei Hochschulwechsel)

dann ist der Antrag spätestens am Ende des 1. Semesters ***nach Einschreibung*** in den Wipäd MSc zu stellen

Leistung wurde erbracht

nach Immatrikulation in den Wipäd MSc (z.B. bei Auslandsstudium)

dann ist der Antrag spätestens am Ende des 1. Semesters ***nach Erwerb*** der ECTS-Punkte zu stellen

Prüfungsunfähigkeit

Prüfungsunfähigkeit:

Muss **unverzüglich, spätestens vor Notenbekanntgabe** geltend und glaubhaft gemacht werden.

Geltendmachung nach Notenbekanntgabe oder 4 Wochen nach der Klausur zwecklos

Geltendmachung muss innerhalb von 2 maximal 3 Tagen erfolgen

Prüfungsunfähigkeit

- „unverzüglich“

  heißt z.B. bei Unwohlsein während der Klausur: Aufsicht informieren, Klausur abbrechen, unmittelbar danach zum Hausarzt oder Facharzt gehen
  Klausurabgabe ohne Hinweis im Hörsaalprotokoll bedeutet „prüfungsfähig“

- „glaubhaft machen“

  heißt beim ISC ein Attest einreichen

  Formular online verfügbar

Fristverlängerungen

Fristverlängerungen:

- Anträge auf Fristverlängerung müssen unbedingt vor Fristablauf gestellt werden, nicht erst, wenn „alles zu spät und schiefgelaufen ist“
- Anträge z.B. wegen „Beziehungsproblemen“, „Sprachproblemen“, „Job“ etc. sind chancenlos
- Bei Krankheit wird ein Attest (Formularvorgabe des ISC) benötigt

Organisation und Termine

- ✓ Klausurenorganisation
- ✓ Termine

Klausurenorganisation

- Klausurenmasterplan:

  wird rechtzeitig, vor Vorlesungsbeginn auf der Homepage des ISC veröffentlicht,

  erfasst Pflichtklausuren im offiziellen Klausurenzeitraum, unmittelbar nach Vorlesungsende

- Klausuranmeldung bzw. -abmeldung:

  Online-Anmeldung für Klausuren aus Masterplan, Verpflichtung zur Anmeldung (und ggf. Abmeldung)

  Anmelde- und Abmeldezeiträume siehe ISC-Homepage

Klausurenmasterplan

Klausurenmasterplan (Stand: Januar 2013)

Grundlagen BWL	ABWL/Master	VWL	Wirtschaftspädagogik	Nebenfächer
Grundlagen der BWL	International Management	Emp. Ökonomie Emp. Ökonomie II	HRE&M I	Recht
Unternehmensführung & Marketing	Competition & Strategy	Mikroökonomie I Mikroökonomie II	HRE&M II	Mathematik
Wirtschaftsinformatik	Unternehmensrechnung	Makroökonomie I Makroökonomie II	HRE&M III	Statistik I
Internes & Externes Rechnungswesen	Risk Management Finanzierung	Managerial Economics I Managerial Economics II		Statistik II
Investition & Finanzierung	Digitale Unternehmung	Finanzwissenschaft und Wirtschaftspolitik		
Produktion & Organisation	People and Organization	Topics I und II		
TbR	Methoden der BWL	FiWi I und II		
Grundlagen der BWL für Nebenfachstudierende I		Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Grundlagen der BWL für Nebenfachstudierende II		Wettbewerbs- und Regulierungspolitik		
Unternehmensrechnung und Finanzierung für Nebenfachstudierende		Mathematische Methoden der VWL		
Strategie und Marketing für Nebenfachstudierende		Grundlagen der VWL 1 und 2		
Information, Organisation und Führung für Nebenfachstudierende				
(Vertiefungsveranstaltung zu Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (bei Klausur))				